

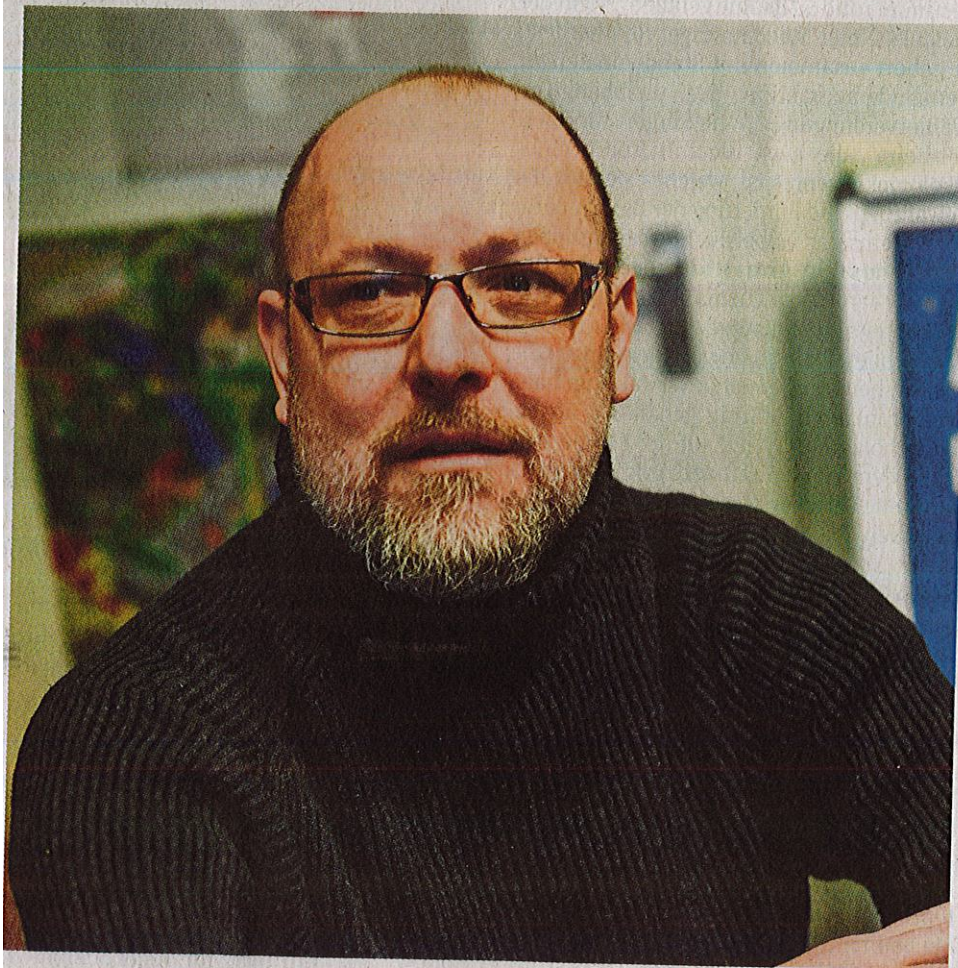
Marbach Bottwartal

Freitag, 4. März 2022

Ukraine-Krieg

zur Eskalation!“

Friedensnobelpreisträger. Der Konflikt in der Ukraine birgt in den Augen
sei auf allen Seiten zerstört worden – auch schon in früheren Jahren.



Friedensaktivist Roland Blach blickt mit Sorge gen Osten.

Foto: Archiv (Lichtgut/Max Kovalenko)

mit autonomen Regionen. Putin selbst hat
2001 im Bundestag vom „großen Haus Euro-
pa“ gesprochen. Es gab viele, unter anderem
auch amerikanische Stimmen, die gesagt ha-
ben, dass die NATO-Osterweiterung ein Feh-
ler ist. Und wenn ich Wolfgang Ischinger als
ehemaligen Leiter der Münchner Sicher-
heitskonferenz richtig verstanden habe,
dann hat er vor zwei Wochen gesagt, dass es
mal an der Zeit wäre, auch unsere eigenen
Fehler deutlich zu benennen, um wieder in
eine Kommunikationsebene zu kommen, die
wir offensichtlich verloren haben.

die Wirtschaft, aber nicht um die Wünsche
der Menschen vor Ort. Denn am Ende sind es
die Zivilgesellschaften, die unsere Demokra-
tien tragen und stärken müssen.

**Im Zuge des Ukraine-Krieges gab es nun
die Ankündigung, dass die Bundeswehr
in den kommenden Jahren mit 100 Mil-
liarden Euro modernisiert werden soll.
Wie sehen Sie das?**

Wir haben Jahrzehnte lang klargemacht,
dass Aufrüstungsbestrebungen nicht hilf-
reich sind, sondern dass das Geld an vielen

Fußgänger angefahren

BENNINGEN. Mit leichten Verletzungen
musste ein 53 Jahre alter Fußgänger am
Donnerstagmorgen vom Rettungsdienst in
ein Krankenhaus gebracht werden, nachdem
er gegen 8.10 Uhr in der Ludwigsburger Stra-
ße in Benningen von einem Renault-Fahrer
angefahren worden war. Der 53-Jährige war
auf dem Gehweg in Richtung Bahnhof unter-
wegs, als ein 36-jähriger Renault-Fahrer aus
einer Hofeinfahrt herausfuhr und dabei dem
Fußgänger über die Füße fuhr. Ursache für
den Unfall könnte laut Polizeimeldung die
eingeschränkte Sicht des Renault-Fahrers
gewesen sein. Die eingesetzten Beamten
stellten nämlich bei der Unfallaufnahme
fest, dass lediglich ein kleines Sichtfenster
freigekratzt worden war. red

Staatschutz ermittelt

KIRCHBERG. Unbekannte haben in der Nacht
zum Mittwoch in der Straße Rappenberg die
Fassade eines Hauses mit Behältern bewor-
fen, die mit brauner Farbe befüllt waren. Der
Schaden beläuft sich laut Polizei auf mehrere
tausend Euro. Sie geht von einer politisch
motivierten Straftat aus – es handelt sich bei
dem Haus nämlich um den Wohnsitz des
AfD-Bundestagsabgeordneten Jürgen
Braun. Folglich wurde der Staatsschutz der
Kriminalpolizei Waiblingen in diesem Fall
mit Ermittlungen beauftragt. Sachdienliche
Hinweise zum Tatgeschehen, welches wohl
gegen 2.40 Uhr verübt wurde, insbesondere
zu Personen oder Fahrzeugen, die nachts im
Wohngebiet unterwegs waren, werden unter
073 61 / 58 00 entgegengenommen. red

Termine

Die Wasserbüffel besuchen

GROSSBOTTWAR. Beim Spaziergang „Zu den
Wasserbüffeln“ am Samstag, 12. März, um
14 Uhr geben die Gästeführerinnen Ingrid
Link und Petra Offergeld Hinweise zum ehe-
maligen Freibad und zur Ölmühle. Gemein-
sam schlendert man durch die Bottwartal-
Auen zu den Wasserbüffeln. red